

FOTOGESCHICHTE - Heft 140

Psychologie und Fotografie

ZUM HEFT

Zwischen der Psychologie, die dem Unsichtbaren und der Fotografie, die dem Sichtbaren verpflichtet ist, gibt es vielfältige Zusammenhänge. Insbesondere die medien- und wissenschaftshistorischen Verbindungen zwischen der Psychologie und der Fotografie wurden bisher noch wenig untersucht.

Mit genau diesen Aspekten beschäftigt sich das vorliegende Themenheft. In ausgewählten Fallstudien gehen die Autorinnen und Autoren u. a. der Frage nach, wie sich zwischen dem späten 19. und dem mittleren 20. Jahrhundert – unter Zuhilfenahme von Fotografien – die modernen psychologischen Wissenschaften als eine Lebenswissenschaft formierten. Zum Editorial

BEITRÄGE

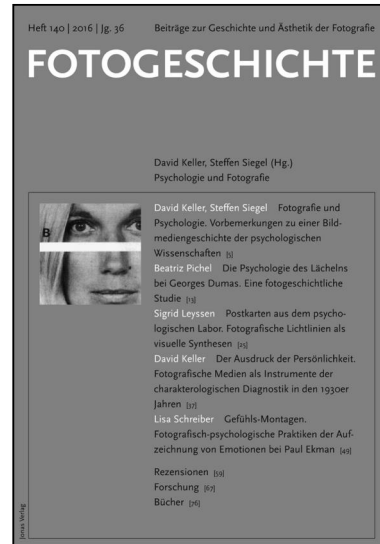
David Keller, Steffen Siegel: Fotografie und Psychologie. Vorbemerkungen zu einer Bildmediengeschichte der psychologischen Wissenschaften

Beatriz Pichel: Die Psychologie des Lächelns bei Georges Dumas. Eine fotogeschichtliche Studie

Sigrid Leyssen: Postkarten aus dem psychologischen Labor. Fotografische Lichtlinien als visuelle Synthesen

David Keller: Der Ausdruck der Persönlichkeit. Fotografische Medien als Instrumente der charakterologischen Diagnostik in den 1930er Jahren

Lisa Schreiber: Gefühls-Montagen. Fotografisch-psychologische Praktiken der Aufzeichnung von Emotionen bei Paul Ekman



Jonas Verlag

1. Auflage 2016

Band 140

Softcover

21×29,7cm

Zahlreiche Abbildungen

Buchausgabe (D): Preis steht noch nicht fest

Heft: 20,00 €
